

DER BRUCH DES AUSSENKNÖCHELS BZW. KOMBINIERTER BRUCH DES INNEN- UND AUSSENKNÖCHELS

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige,
im Rahmen der durchgeführten Diagnostik haben wir bei Ihnen oder Ihrer/em Angehörigen eine

Verletzung eines oder mehrerer Anteile des Sprunggelenkes

festgestellt.

Wir möchten Ihnen mit diesem Informationsblatt über die mündlichen Erklärungen des Sie behandelnden Arztes hinaus, einige Informationen zum möglichen Behandlungsablauf geben.

Anatomie:

Das Sprunggelenk besteht aus **drei** Knochen (Wadenbein, Schienbein, Sprungbein), Abb. 1. Diese ermöglichen durch Ausbilden eines Scharniergelenkes den Abrollvorgang bei jedem Schritt. Daher ist die möglichst genaue Wiederherstellung der Gelenklinien wichtig. Die Verletzung selbst, aber auch das Fortbestehen einer Knochenverschiebung können zu einem vorzeitigen Gelenkverschleiß (=Arthrose) führen.

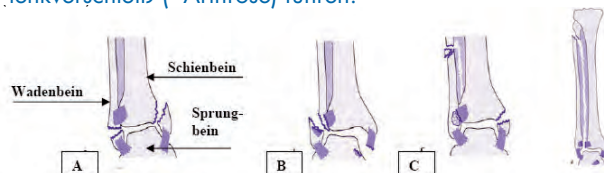


Abb. 1: Darstellung von Wadenbein, Schienbein und Sprungbein mit evtl. Bruchstellen

Therapie:

In den meisten Fällen raten wir daher zur Einrichtung des Bruches durch eine **Operation**.

Hierbei wird in einer für Sie geeigneten **Schmerzausschaltung** die Stabilisierung des Bruches durch Metallplatten, -schrauben, -drähte oder -stifte vorgenommen (Abb. 2 u. 3). Oft legen wir für wenige Tage noch zusätzlich eine **Unterschenkelschiene** oder bei ausgeprägter Knochenweichheit (Osteoporose) einen speziellen **Stiefel** an.

Nach der Operation gibt es mehrere **Ziele**, die Sie mit unserer Unterstützung schnell erreichen sollten:

- Schmerzfreiheit
- Rückgang der anfänglichen Schwellung mit Trockenwerden der Wunde
- Wiedererlangung der Beweglichkeit im Sprunggelenk
- Erlernen des Ganges über ebene Erde und Treppe unter Verwendung der Unterarmgehstützen

Wenn Sie diese Ziele in einem für Sie befriedigendem Maß erreicht haben steht einer **Entlassung** nichts im Wege.

Nachbehandlung:

In der Regel dauert die **knöcherne Heilung des Bruches sechs Wochen**. In dieser Zeit sollten Sie nicht mit dem vollen Körpergewicht den verletzten Fuß belasten. Genaue Verhaltenstipps geben wir Ihnen, Ihrem Krankengymnasten und Hausarzt bei Entlassung in Form des Entlassungsbriefes und einem gesonderten Nachbehandlungsprogramm mit auf den Weg. Bis zum Erreichen der Vollbelastung sind Sie gefährdet, eine Thrombose (Zusammenballung von Blutplättchen und Gerinnselbildung) in den Venen zu bekommen.

Kontakt:

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jörg Jerosch | Johanna-Etienne-Krankenhaus | Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin
Am Hasenberg 46 | 41462 Neuss | T (02131) 5295-2002 | F (02131) 5295-2003 | j.jerosch@ak-neuss.de | www.johanna-etienne-krankenhaus.de

Aus diesem Grund haben wir Ihnen schon während des stationären Aufenthaltes die **Heparinspritzen** einmal täglich gegeben. Sie müssen dieses in der ambulanten Phase selbstständig fortsetzen. Die Handhabung wird Ihnen von unserem Pflegepersonal gezeigt werden.



Abb. 2 und 3: Stabilisierung des Bruches und das dafür verwendete Material

Das **Nahtmaterial** wird in der Regel im Rahmen der ambulanten Phase ab dem zwölften Tag nach der Operation entfernt. Bei einer Zerreißen der Bandverbindung zwischen Waden- und Schienbein mit entsprechender Instabilität setzen wir zusätzlich eine Schraube zur Stabilisierung der gelegten Bandnähte ein. Diese Schraube muss nach **sechs** Wochen vor Aufnahme der Vollbelastung unbedingt im Rahmen eines kleinen (5-minütigen) ambulanten Eingriffes in Lokalanästhesie wieder entfernt werden. Ansonsten sollten die Metallimplantate nach sechs bis neun Monaten wieder entfernt werden, es sei denn, das Risiko der Metallentfernung wird wegen anderer Erkrankungen als zu hoch eingeschätzt. Nicht selten werden bedingt durch die Art der Verletzung anhaltende (Wochen, Monate) **Schwellungszustände** beobachtet. Diese machen es dann erforderlich, einen für Sie gefertigten Kompressionsstrumpf zu verordnen.

Wir beantworten Ihnen gerne alle mit Ihrer Verletzung offen gebliebenen Fragen im Rahmen unserer täglich stattfindenden Visite und wünschen Ihnen eine rasche Genesung!

